

# Inhalt

	Einleitung . . . . .	13
<b>1.</b>	<b>Begriffsklärung Soziale Interaktion</b> . . . . .	<b>15</b>
	<i>Von Beate Minsel</i>	
1.1	Was ist Interaktion? . . . . .	15
1.2	Interaktionstheorien . . . . .	16
1.2.1	Soziologische Interaktionstheorien . . . . .	16
1.2.2	Psychologische Interaktionstheorien . . . . .	21
1.2.3	Einige Anmerkungen zur Relevanz der Theorien für die Schulpraxis. . . . .	27
1.3	Interaktion und Rolle. . . . .	28
	Arbeitsanregungen. . . . .	30
<b>2.</b>	<b>Methoden der Interaktionserfassung</b> . . . . .	<b>31</b>
	<i>Von Johann Schneider</i>	
2.1	Einleitung . . . . .	31
2.2	Interaktions-Prozeß-Analyse nach <i>Bales</i> . . . . .	32
2.3	Das dreidimensionale Gruppenmodell von <i>Bales</i> . . . . .	38
2.4	Varianten der Interaktions-Prozeß-Analyse. . . . .	42
2.5	Interaktions-Analyse-System nach <i>Flanders</i> . . . . .	43
2.6	Interaktionserfassung durch Sprechzeitanalyse . . . . .	51
2.7	Soziometrische Methoden. . . . .	51
	Arbeitsanregungen. . . . .	56
<b>3.</b>	<b>Soziale Wahrnehmung</b> . . . . .	<b>57</b>
	<i>Von Wolfgang Klaus Roth</i>	
3.1	Was versteht man unter sozialer Wahrnehmung? . . . . .	57
3.2	Der Prozeß der Wahrnehmung . . . . .	58
3.2.1	Funktion der Wahrnehmung, Begrenztheit und Selektivität. . . . .	59
3.2.2	Schematische Darstellung des Wahrnehmungsprozesses . . . . .	61
3.3	Genauigkeit der Wahrnehmung des Lehrers. . . . .	64

3.3.1	Leistungsbeurteilung . . . . .	64
3.3.2	Persönlichkeitsbeurteilung. . . . .	67
3.4	Analyse der Fehlerquellen im Wahrnehmungsprozeß . . .	71
3.4.1	Schlüsselreize . . . . .	71
3.4.2	Die Wirkung von Vorinformation und erstem Eindruck .	73
3.4.3	Die Wirkung von Sympathie und Antipathie auf die Beurteilung . . . . .	75
3.5	Kognitive Verarbeitung. . . . .	78
3.5.1	Die Bedeutung verschiedener Informationskanäle . . . .	78
3.5.2	Integrieren und Ordnen der einlaufenden Informationen . . . . .	79
3.5.3	Einordnen der Information in bereits bestehende kognitive Schemata . . . . .	83
3.5.4	Rückschluß auf Ursachen beobachteten Verhaltens . . .	85
3.6	Folgerungen. . . . .	87
	Arbeitsanregungen. . . . .	89
4.	<b>Soziale Interaktionsformen I:</b> <b>Lehrer-Schüler-Interaktion</b> . . . . .	91
	<i>Von Hans-Jörg Fenner</i>	
4.1	Theoretische Ansätze in der Erforschung der Lehrer-Schüler-Interaktion . . . . .	91
4.1.1	Erziehungsstile . . . . .	92
4.1.2	Dimensionierung des Erziehverhaltens. . . . .	95
4.2	Ein transaktionales Modell der Lehrer-Schüler- Interaktion. . . . .	98
4.2.1	Innerpsychische Bedingungsvariablen bei Lehrern und Schülern . . . . .	98
4.2.2	Einflüsse des aktuellen soziokulturellen Kontextes auf die Lehrer-Schüler-Interaktion . . . . .	103
	Arbeitsanregungen. . . . .	109
5.	<b>Soziale Interaktionsformen II:</b> <b>Schüler-Schüler-Interaktion</b> . . . . .	110
	<i>Von Rainer Selg</i>	
5.1	Zur Relevanz dieses Themas . . . . .	110
5.2	Funktionen von Mitschülerinteraktion. . . . .	111

5.3	Gruppenbildung und Rollendifferenzierung . . . . .	112
5.4	Determinanten von Gruppenbildung . . . . .	113
5.4.1	Zielsetzung der Gruppenbildung. . . . .	114
5.4.2	Interpersonelle Attraktion zwischen den Schülern . . . .	114
5.4.3	Interaktionsräume . . . . .	117
5.5	Außenseiter in der Schulklasse . . . . .	118
5.5.1	Rollenbeschreibung . . . . .	118
5.5.2	Marginaler Status und Schulleistung . . . . .	118
5.5.3	Wie wird der Statusverlust bewältigt? . . . . .	119
5.5.4	Pädagogische Konsequenzen . . . . .	120
5.6	Resümee . . . . .	121
	Arbeitsanregungen. . . . .	122
<b>6.</b>	<b>Soziale Interaktionsformen III:</b>	
	<b>Lehrer-Lehrer-Interaktion . . . . .</b>	<b>123</b>
	<i>Von Rudolf Kretschmann</i>	
6.1	Zehn Thesen zur Interaktion von Lehrern . . . . .	123
6.2	Der Einfluß der beruflichen Aufgaben und der Organisationsstruktur der Institution Schule auf die Interaktion zwischen Lehrern . . . . .	124
6.3	Die Beziehung zu Dienstvorgesetzten und Ausbildern. . .	126
6.3.1	Das Verhältnis zur Schulverwaltung . . . . .	126
6.3.2	Die Rolle des Schulleiters in der Lehrer-Lehrer- Interaktion. . . . .	131
6.3.3	Die Anpassungsmechanismen in der zweiten Phase der Lehrerausbildung . . . . .	133
6.4	Beziehungen unter Kollegen . . . . .	135
6.4.1	Individuelle Verunsicherung als Folge struktureller Unzulänglichkeiten des Schulsystems . . . . .	137
6.4.2	Fortsetzung hierarchischen Denkens im Bereich informeller Beziehungen. . . . .	139
6.4.3	Latente Spannungen durch fehlende Kommunikation . .	140
6.5	Was kann man ändern? . . . . .	142
	Arbeitsanregungen. . . . .	144